

Information des Bürgermeisters zur Stadtvertreterversammlung am 05.12.2023

1. Haushalt 2024

Vergleich der Zuweisungen

	2023	2024	
Schlüsselzuweisungen	852.200	1.404.285	+ 579.000
Anteil Einkommensteuer	1.193.300	1.243.840	+ 50.500
Anteil Umsatzsteuer	265.500	271.442	+ 14.900
Zuweisung zentrale Orte	61.600	58.596	- 3.100
ISP (Infrastruktur-Pauschale)	268.400	213.362	- 55.100
Bilanz			586.200

2. Nachtragshaushalt 2023

Die untere Rechtsaufsichtsbehörde hat in ihrer Stellungnahme mitgeteilt, dass für den festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen ohne Umschuldungen in Höhe von 2,0 Mio. € ein Teilbetrag in Höhe von ca. 500.000 EUR genehmigt wird. Begründet u.a. „Die Angemessenheit der Maßnahme ist ebenfalls gegeben, da die Stadt über einen ausreichenden Bestand an liquiden Mitteln verfügt, um die geplante Investition auch mit dem reduzierten Investitionskredit durchführen zu können“.

Aus der Diskussion im Hauptausschuss:

In der Diskussion wird teilweise Unverständnis zu der Entscheidung der Rechtsaufsicht geäußert, zumal das Anliegen der Stadt war, die vorhandenen liquiden Mittel für andere städtische Vorhaben einsetzen zu können. Im Umkehrschluss bedeutet es jetzt bei folgenden Investitionen möglicherweise Kredite aufzunehmen, andererseits können über den Einsatz der Eigenmittel mit dem geringeren genehmigten Kredit Abrechnungen bereits jetzt ohne Städtebaufördermittel (die zurückzahlen wären) vorgenommen werden. Die Berufung der Rechtsabteilung auf § 52 der KV MV ist unstrittig, da der Anteil liquider Mittel der Stadt akzeptiert wird. Die Investition Heiliggeist Quartier ist die gegenwärtig aktuell erkennbarste und es sollte dann so verfahren werden.

Ist im Haushalt 2024 entsprechend zu beachten.

3. Ausgabenplanung/Vergütung 2022 BIG

Für die Trägervergütung gibt es in MV den Grundsatz 10% als Obersatz für Verwaltungsaufgaben. Die BIG stellt mit ihrem Schreiben folgende Aufrechnung: Bis zum 31.12.22 wurden an Städtebaufördermitteln in Woldegk 20.754.252 € ausgegeben (zur Zuweisung je ein Drittel Bund, Land, Stadt). Offen ist eine Trägervergütung seit 2007, Überschreitung der 10% ab 2007 von 552.182 €. Die Überschreitungen können z.B. erfolgen bei einem Kostenanteil von Beratungsleistungen im Verhältnis zu den Investitionen – wie Heiliggeist Quartier – wäre aber begründbar, da der Wettbewerb vom Land gefördert wurde (Anlass gemeinsam mit der Kämmerei den Abrechnungsnachweis im Einzelnen zu kontrollieren). Wir stellen einen über 50%igen Anteil Verwaltungsabrechnungen und Kontoführung usw. fest.

Dagegen bin ich in Widerspruch gegangen. Der Abrechnungszeitraum geht bis 2027, sollte aber bereits vorher klargestellt sein.

4. Info aus dem Kreistag

Der LK ist für den Rettungsdienst verantwortlich, Neustrukturierung erfolgte mit der Gründung Eigenbetrieb. Alle Standorte der Rettungswachen werden überprüft und im Gegensatz zum bisherigen Verfahren, das die Leistungserbringer (DRK, Johanniter) selbst aufgebaut haben, ist zukünftig nur noch der Landkreis Investor, die Leistungserbringer bieten aber die mobilen Dienstleistungen weiterhin an.

Standort Bredenfelde?

Investitionsumfang: 10 Mio. € für Rettungsfahrzeug und 6 Mio. € für Investitionen in die Rettungsstellen. Koordinierende Aufgaben nimmt das Ordnungsamt (LK) wahr.

5. Rahmenplanung Freiflächenphotovoltaik

Die angeforderte Studie ist nochmals vom Amt für Raumplanung ausgeschrieben worden. Die hohe Nachfrage führt teilweise zu Irritationen. Aufgabe ist eine raumverträgliche Steuerung möglicher Anlagen/Standorte in Einklang zu bringen. Hierbei sollen geeignete Flächen ermittelt und wertvolle Landschaftsbereiche verschont werden bei Sicherung der Standorte für Landwirtschaft und Tourismus. Bis zum Vorliegen der Studie sollten keine Entscheidungen getroffen werden.

6. Via Molina

Unter diesem Namen soll eine Mühlenroute europaweit über das Programm Interreg VIA installiert werden. Die Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg und der Verein zum Erhalt des Kulturerbes „Papiermühle“ Barlinek (Polen) haben sich unter dem Begriff „Via Molina Pomerania“ formiert und auch Woldegk sollte die Erklärung zum Beitritt abgeben. Ideengeber ist Herr Pfeiffer. Eine finanzielle Verpflichtung ist über Pomerania nicht gegeben. Vordergründig geht es um eine Ausweisung sowie Beschilderung der touristischen Mühlenroute. Das Projekt wird federführend von Frau Olga Kuliga (Mühlenvereinigung in der historischen Mühle Potsdam) koordiniert.

7. Errichtung mehrerer Absperrarmaturen in Woldegk durch die E.DIS

In 2024 sind Absperrarmaturen in der August-Bebel-, Lade- und Waldstraße vorgesehen. Es geht um eine bessere Sektionierung im Störfall

8. „Tag der Berufe“ Samstag, 18.11.2023

Mein Dank gilt der Schule mit ihrem Schulleiter Herrn Zuber. Sie haben mit diesem Tag den Nerv der Schüler, Eltern, Unternehmen und Einrichtungen getroffen. Der direkte Kontakt hat sich wiederum als nützlich erwiesen. Viele Fragen, Vorstellungen und Ansichten wurden ausgetauscht. Anlass, 2024 wieder in diesen Rhythmus einzutreten, denn wir waren die Taktgeber.

9. Silberner Stern des Sports

...an den PSV Woldegk mit dem Projekt „18. Reise ins Kinderland“. Eine Auszeichnung wurde am 15.11.23 durch die Sozialministerin Stefanie Drese, dem Landessportbund und Vertretern der Banken vorgenommen und konnten die Woldegker Pferdesportler mit Recht entgegen nehmen. Herzlichen Glückwunsch und Hufschlag frei.

10. Förderung von Feuerwehrhäusern in M-V

Ein SBZ-Programm „Musterfeuerwehrhäuser“

- Es besteht erheblicher Investitionsbedarf.
- Es ist zielführend 2stellige Musterfeuerwehrhäuser zu konzipieren und zu fördern. Dazu gibt es eine Landesarbeitsgruppe.
- Die Kommunen können entsprechende Anträge stellen.
- Landesfördersumme 50 Mio. €. Es werden pauschalisierte Errichtungskosten gefördert (Musterfeuerwehrhaus 600.T€/Stellplatz, d.h. 1,2 Mio. € für ein zweistelliges Musterfeuerwehrhaus.
- Förderanträge sind entsprechend der einzelnen Arbeitsschritte vorzunehmen. Ein entsprechender Wettbewerb ab Januar 2024 ist zu beachten. Der Baubeginn könnte dann 2025 sein. Da der vorgesehene Bau in Mildnitz über ein Flurordnungsverfahren nicht in Aussicht steht, muss über das Bauamt umgehend die Antragstellung erarbeitet werden.

11. Volkstrauertag am 19.11.2023

Bedanken möchte ich mich bei allen Anwesenden: Bürgern, stellv. Landrat, Soldaten unser Pateneinheit, Bürgermeistern unserer Amtsgemeinden, Stadtvertreter, Feuerwehr mit einer Abordnung aber ganz besonders bei den Schülerinnen Florentine Meyer und Maria Horn, die mit einer Lesung uns eingestimmt haben. Herr Zuber, Schulleiter unserer Wilhelm-Höcker-Schule hat mit seiner Ansprache über die Woldegker Geschichte bis in unsere Zeit auf die historische Tragik nachdrücklich hingewiesen, mit der Aufforderung aktiv der Erhaltung des Friedens zu dienen. Mit Zustimmung von Herrn A. Zuber finden Sie die Ansprache im Anschluss.

12. Gemeinsame Veranstaltung der Kommunen Przelewice und Woldegk

Mit einem großartigen Programm und ausgesprochener Gastfreundschaft wurde der Andreas-Tag am 24.11. in Zukow begangen. Das Programm war vielgestaltig über Musik, Auftritte der Pommerschen Bläser und Mariusz Ambrozuk, über Tanz-, Schach- und Strick- Wettbewerbe bis hin zu Erfahrungsaustauschen individuell oder über Dolmetscherinnen. Es klappte hervorragend. Wir haben wiederum Freunde gewonnen. Auffallend war die Anwesenheit des stellv. Marschalls und der stellv. Landrätin, die der Kommune Przelewice ihre Aufmerksamkeit schenken. Ein Beispiel sollten wir uns auch an der Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes nehmen, die fröhlich mitfeierten.

Mit dem Eindruck eines freundschaftlichen Festes haben wir uns dankbar verabschiedet.

13. Weihnachtsmarkt am 02.und 03. Dezember

Ein voller Erfolg, alle Erwartungen wurden erfüllt, eine tolle Organisation, ein tolles Publikum, stimmungsvolle Musik, ein fröhlicher Schulchor, aufmerksame und fleißige Vereine und ein Weihnachtswetter wie es im Bilderbuch steht. Mein Dank gilt den Organisatoren um Herrn Stresemann, den beteiligten Vereinen und dem Ordnungsamt. Nach anfänglicher Euphorie, steht neben dem Wollen auch immer das Wie, deshalb war mit den Ordnungsbehörden des Landkreises das Wie abzuklären, um Gefahren gar nicht erst aufkommen zulassen. Der Marktplatz befindet sich nun unmittelbar an einer B-Straße und die ist stark frequentiert. Deshalb war die Abgrenzung und Absperrung so notwendig, aber machte doch den Weihnachtsmarkt noch attraktiver. Auch der Woldegker Feuerwehr gilt mein Dank, die immer zur Stelle war, ebenso wie unsere Polizei. Eine gelungene Veranstaltung unserer Vereine zum Weihnachtsfest in Familie mit engagierten Vereinen und Ausstellern.

Dr. Ernst-Jürgen Lode
Bürgermeister